Nach deutlichem Anstieg: Kraftstoff im Norden am billigsten

Die Kraftstoffpreise haben in den vergangenen vier Wochen deutschlandweit deutlich angezogen. Die Preisunterschiede zwischen den Bundesländern bleiben dabei weiterhin hoch. Vergleichsweise günstig tankt man, wie bereits im vergangenen Monat, in Hamburg (Super E10: 1,406 Euro pro Liter), gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern (1,425 Euro) und Schleswig-Holstein (1,428 Euro). Die drei teuersten Benzinländer sind Brandenburg (1,465 Euro), das Saarland (1,467 Euro) und Thüringen (1,470 Euro).

Der Preisunterschied von 6,4 Cent zwischen dem günstigsten und dem teuersten Bundesland macht sich auch beim Bezahlen der Tankrechnung bemerkbar: Eine 50-Liter-Tankfüllung Benzin ist in Thüringen 3,20 Euro teurer als in Hamburg.

Auch für Dieselfahrer ist Hamburg ein vergleichsweise günstiges Pflaster. Ein Liter kostet im Mittel 1,249 Euro, gefolgt von Schleswig-Holstein (1,252 Euro) und Bremen (1,265 Euro). Am teuersten tankt man Diesel derzeit in Baden-Württemberg (1,300 Euro), Rheinland-Pfalz (1,301 Euro) und im Saarland (1,315 Euro). Die Preisdifferenz zwischen dem günstigsten und teuersten Bundesland liegt bei 6,6 Cent. Die 50-Liter-Tankfüllung ist damit im Saarland um 3,30 Euro teurer als in Hamburg.

In der aktuellen Untersuchung hat der ADAC am heutigen Dienstag um 11 Uhr die Preisdaten von über 14 000 bei der Markttransparenzstelle erfassten Tankstellen ausgewertet und den Bundesländern zugeordnet. Die ermittelten Preise stellen eine Momentaufnahme dar. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Zapfsäulen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE